



Basisarbeit

Jahresprogramm
der Singakademie Dresden
2019



**CENTRUM
GALERIE**

DRESDEN

#CentrumGalerie



CENTER GUTSCHEIN

*Regel n°2 :
Wenn kleine Geschenke die
Freundschaft versüßen.*

LET'S
PLAY

WWW.CENTRUMGALERIE.DE

BASISARBEIT

Jahresprogramm 2019

Die Häufung des Anfangsbuchstabens bei **B**ach, **B**eethoven, Mendelssohn **B**artholdy, **B**rahms, **B**erlioz, **B**artók ist eine kleine musikgeschichtliche Pointe, auch wenn wir Mendelssohn nur „um die Ecke“ des Zweitnamens mit dem **B** einordnen können... **B**ritten fehlt in der Aufzählung lediglich deshalb, weil die Singakademie sein *War Requiem* in der zurückliegenden Saison gerade erst im Plan hatte und dieses bedeutende Oratorium mit insgesamt ca. 450 Mitwirkenden auf einer überaus erfolgreichen Tournee neben Dresden und Leipzig auch in Johannesburg und Kapstadt erklang. Musizieren wir Werke dieser Komponisten, betreiben wir gewissermaßen automatisch **B**asisarbeit, weil diese Musik gerade auch im Bereich der Chormusik zur **B**asis des Repertoires gehört.

Gleichzeitig leben wir in einer Zeit, in der es nötiger denn je scheint, eben jene Basis immer wieder neu zu erschließen und zu vermitteln. Dies macht vor allem künstlerische Arbeit **an der Basis, mit der Basis, für die Basis** notwendig.

Nach zwei Jahren mit Themen, die sehr stark auf politische Ereignisse reagierten und Chormusik in den Kontext dazu stellten – 2017 das Gedenken an Reformation und Revolution, 2018 jenes an die Jahrestage des 30-jährigen Krieges bzw. des Ersten Weltkriegs – ist das Motto des Jahresprogrammes 2019 eher spielerischen Ursprungs und verzichtet dennoch nicht auf den Bezug zu kulturpolitischen Herausforderungen – ja, es nimmt sie in besonderer Weise sogar ins Zentrum. Mag also die Häufung der bedeutenden Komponisten mit dem Anfangsbuchstaben **B** tatsächlich Zufall sein – die **B**asisarbeit im oben angedeuteten Sinne steht 2019 im Zentrum unserer Bemühungen. Nach den dramaturgisch ambitionierten Projekten der letzten Zeit mit Werken von Theodorakis, Eisler, **B**ritten, Dessau, mit Entdeckungen der Werke von Gebel, Meinardus, Fehre, Schuster sowie Uraufführungen von Herchet, **B**redemeyer, **B**uchwald sowie der

Nachwuchskomponisten Prée, Otto und Arroyo mag dieses augenzwinkernde Jahresmotto etwas von dem Spaß vermitteln, den die Singakademie bei ihrer Arbeit hat. Sie freut sich ganz besonders auf Aufführungen gemeinsam mit Jugendlichen, mit künstlerischem Nachwuchs und mit Kindern.

Im Mittelpunkt steht – wie in den zurückliegenden Jahren bereits begonnen – der Ausbau von Synergien zu regionalen Partnern wie dem Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium der Landeshauptstadt Dresden (HSKD), der Elbland Philharmonie und den Landesbühnen Sachsen, zu freien Partnern wie dem Dresdner Barockorchester sowie zu Sinfonietta Dresden. Die Zusammenarbeit mit dem Kammerchor des Pestalozzi-Gymnasiums Heidenau wird nach dem Erfolg der Aufführung des *Deutschen Requiems* von **Brahms** im Jahr 2018 fortgesetzt und intensiviert.

Schwerpunkt des Programmes ist im März zunächst die Aufführung der *Johannes-Passion* von **Bach**, die wiederum in einer Kooperation mit dem Kammerchor des Pestalozzi-Gymnasiums Heidenau erklingt. Den Jugendlichen wird in der Vorbereitung das Werk in Einführungen nähergebracht. Die Aufführung mit historischen Instrumenten erlaubt einen besonderen Blick in die Zeit des Barock, die für die meisten Jugendlichen eine unbekanntere Größe darstellt und durch das Projekt sinnlich erfahrbar wird. Zum Kindertag am 1. Juni erklingen im Familienkonzert Lothar Voigtländers *Trällerlieder* im Kontext zu den *Liebesliedern op. 52* von **Brahms**. Das Programm des chorsinfonischen Konzertes im Juni erklingt außer in Dresden auch in Riesa in Kooperation mit Chören der Region. Im Oktober werden sich bei der Aufführung des *Requiems* von **Berlioz** die Elbland Philharmonie Sachsen, Sinfonietta Dresden und Bläser des HSKD mit der Singakademie und dem Philharmonia Chor Stuttgart verbünden. Der Adventssterne im Dezember bringt als Kontrast zu **Bach** Werke aus der Feder von Kindern der Komponistenklasse Dresden und damit einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit an der **Basis**.

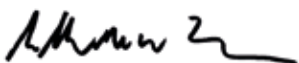
Der Kinderchor bereichert die Aktivitäten der Singakademie in vielerlei Gestalt. Neben dem bereits genannten Familienkonzert zum Kindertag sind die traditionellen Frühlings- und Weihnachtskonzerte ebenso geplant wie die Mitwirkung an den Aufführungen der *Carmina Burana* von Orff.

Mit drei „Streifzügen“ geht der Seniorenchor auf Entdeckungsreise in das Reich der Tiere, durch das gesamte Leben mit ausgewählten Werken der Romantik und durch das Morgenland beim Programm zum Weihnachtsfest.

Lassen Sie sich mitnehmen auf die Entdeckungsreisen in Bekanntes und Unbekanntes und freuen Sie sich auf viele neue und junge Gesichter! Bei dieser Gelegenheit dürfen wir einmal mehr auf die Proben jeden Montagabend 18.30 Uhr in der Aula des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft I Dresden „Prof.-Dr.-Zeigner“, Melanchthonstr. 9, verweisen: Interessenten mit entsprechenden stimmlichen Ambitionen und – wenn möglich – Notenkenntnissen sind jederzeit herzlich willkommen! Sie können also dabei sein nicht nur zuhörend, sondern auch mitsingend.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ekkehard Klemm', with a stylized flourish at the end.

Prof. Ekkehard Klemm

Künstlerischer Leiter

23. März, 17.00 — Lukaskirche Dresden

24. März, 17.00 — St. Marienkirche Dohna

Johann Sebastian Bach

JOHANNES-PASSION

BWV 245

Friederike Beykirch (Sopran), **Annekathrin Laabs** (Alt)
Falk Hoffmann (Tenor), **Jonas Finger** (Tenor) als Evangelist
Jakob Kunath (Bass), **Sinhu Kim** (Bass) als Christus

Kammerchor der Singakademie Dresden
Kammerchor des Pestalozzi-Gymnasiums Heidenau
Ensemble Charpentier der Elbland Philharmonie Sachsen
Leitung: Ekkehard Klemm | Max Röber

Die Passionen von **B**ach sind singuläre Werke und gewissermaßen Bestandteil des immateriellen Weltkulturerbes. Jedoch haben wir es, wie Hans Blumenberg hinsichtlich der *Matthäus-Passion* schreibt, mit dem Anachronismus einer Verspätung zu tun, dass die Stücke „den Höhepunkt ihrer Verbreitung und [die] Vielfalt ihrer Auffassungen und Aufführungen in einer ihren Inhalten entfremdeten Zeit erreicht.“* Blumenberg versucht, den Blick auf das Hören zu richten, auf den Horizont der Zeitgenossen, die das Werk aufnehmen.

Einen besseren Ansatz kann es für die geplante Aufführung nicht geben. Mit dem Kammerchor der Singakademie und dem Ensemble Charpentier der Elbland Philharmonie Sachsen als **B**asis wird das Stück gemeinsam mit den Jugendlichen des Kammerchors des Pestalozzi-Gymnasiums Heidenau musiziert, der bereits im vergangenen Jahr mit der Singakademie aufgetreten ist. In einer Aufführung mit historischem Instrumentarium lernen die Jugendlichen damit ein Stück ihrer eigenen Kulturgeschichte intensiv und „von innen heraus“ kennen. Ausübendes Musizieren und kulturelle Vermittlung gehen dabei eine Synthese ein.

* Hans Blumenberg: „Matthäus-Passion“, Bibliothek Suhrkamp. Bd. 998, Suhrkamp, Frankfurt am Main 1988, ISBN 3-518-01998-8

27. April, 11.00-17.00 — BSZ für Wirtschaft Dresden*

Seminar

Chorische Stimmbildung

mit Prof. Reiner Schuhenn (Köln)

Der Landesverband Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen des Verbandes Deutscher KonzertChöre VDKC lädt gemeinsam mit der Singakademie zu einem Seminar für chorische Stimmbildung mit dem renommierten Chordirigenten **Prof. Reiner Schuhenn** ein.

Chorische Stimmbildung gilt schon lange als besonders wichtiger Indikator für eine gelingende gemeinsame Arbeit an Stimme, Intonation, Aufeinander-Hören, Interagieren im Sinne eines idealen Chorklanges und somit als wichtige **B**asis der Chorarbeit. Vom gut strukturierten Einsingen über die ständige Berücksichtigung stimmlicher, intonatorischer und klanglicher Besonderheiten bis zum Einbeziehen stimmbildnerischer Elemente in die Einstudierung schwieriger Werke und Passagen bildet der Themenkomplex der chorischen Stimmbildung vielerlei Anknüpfungspunkte. Diese sollen in dem Wochenendseminar mit einem Experten aus der Praxis behandelt, ausprobiert und angewendet werden.

Prof. Reiner Schuhenn ist studierter Kirchenmusiker, Schulmusiker, Dirigent und Organist. Seit 1999 ist er Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, deren Rektor er von 2009-2013 war. Seit 2007 ist Schuhenn Vizepräsident des Allgemeinen Cäcilienverbandes für Deutschland. 2008 wurde er vom Präsidium des Deutschen Musikrates in den Projektbeirat des Deutschen Chorwettbewerbs berufen. Schuhenn leitete und leitet mehrere bedeutende Chöre und Kammerchöre, so u. a. den Madrigalchor Köln und den Figuralchor Bonn. Veröffentlichungen bei den Musikverlagen Schott und Carus beschäftigen sich mit unterschiedlichsten Themen der Chorleitung. Eine weitere Publikation zur chorischen Stimmbildung ist in Vorbereitung.

Zielgruppen des Seminars sind einerseits Chorleiterinnen und Chorleiter, die sich zum Thema weiter qualifizieren wollen, aber auch Chorsängerinnen und Chorsänger, denen die eigene Stimme und das vokale Musizieren auf hohem Niveau am Herzen liegen.

Kosten:

- Chorleiterinnen und Chorleiter aus Mitgliedschören des VDKC: 10,00 € Tagesgebühr
- Chorsängerinnen und Chorsänger aus Mitgliedschören des VDKC: 10,00 € Tagesgebühr
- Alle anderen Gäste ohne VDKC-Mitgliedschaft: 20,00 € Tagesgebühr
- Freie Teilnahme für die Sängerinnen und Sänger der Singakademie Dresden

Anmeldungen sind auch über das Büro der Singakademie möglich.

* Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft I Dresden „Prof. Dr. Zeigner“

Sie wollen dabei sein?

Mitsingen

ist noch erfüllender als Zuhören!

Proben finden jeweils Montag, 18.30 Uhr (Großer Chor) und Donnerstag, 18.30 Uhr (Kammerchor) in der Aula des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft (Melanchthonstraße 9, 01099 Dresden) statt.

Schnupperproben und **Vorsingetermine** sind jederzeit möglich. Wir suchen insbesondere junge Sängerinnen und Sänger bis 40 Jahre mit Notenkenntnissen und Lust auf ein lebendiges Chorleben!

Informieren Sie sich über
www.singakademie-dresden.de

01. Juni, 17.00 — Dreikönigskirche Dresden

02. Juni, 17.00 — NN

Familienkonzert zum Kindertag

TRÄLLERLIEDER – LIEBESLIEDER

Lothar Voigtländer

***Trällerlieder, Am Ende des Regenbogens,
Anwendung 2***

Johannes **B**rahms

Liebeslieder op. 52

Kinderchor und Kammerchor der Singakademie Dresden

Alma Klemm, Harfe | Karoline Schulz, Flöte

Hendrik Gläßer, Stefan Köcher, Schlagzeug | NN, Klavier

Leitung: Claudia Sebastian-Bertsch | Ekkehard Klemm

„Es gibt kein Lied wie ein schwarzes Lied, es gibt kein Lied wie ein weißes Lied“ – so heißt es in einem Gedicht des südafrikanischen Dichters Richard Rive, das Lothar Voigtländer vertont hat. „Es gibt nur Gesang, und wir werden ihn singen, Bruder, am Ende des Regenbogens“. Der Zyklus entstand in den Jahren 1978-82. Mit seinen *Trällerliedern* hat der nunmehr 75-jährige Komponist und ehemalige Kruzianer ein phantasievolles Album lustiger, humorvoller, auch geistreicher Stücke geschaffen, die sich – von Kindern ausführbar – an Kinder und jung gebliebene Menschen richten. Sie erklingen im Zentrum dieses Nachmittags. Kammermusikalische Werke ergänzen das Programm.

Mit den *Liebesliedern* von Johannes **B**rahms erklingt im Kontrast dazu nicht nur ein sehr bekanntes Werk, sondern eines, das zum Kernrepertoire jedes Kammerchores gehört. Die Stimmen der Erwachsenen werden sich mit den jungen Stimmen der Kinder vereinen und ein Familienkonzert zum Kindertag gestalten, das es in solcher Frische und Lebendigkeit sicher selten zu hören gibt!

23. Juni, 19.30 — Lukaskirche Dresden

Cantiones Profanae

Ludwig van **B**eethoven

Meeresstille und glückliche Fahrt op. 112

Béla **B**artók

Cantata Profana

Felix Mendelssohn **B**artholdy

Die erste Walpurgisnacht op. 60

Pauline Weiche (Alt), NN (Tenor)

Sinhu Kim (Bariton), **Peter Fabig** (Bass)

Großer Chor der Singakademie Dresden

Elbland Philharmonie Sachsen

Leitung: Jan Arvid Prée | Ekkehard Klemm | Robert Schad

In diesem sommerlichen Konzert stehen einmal mehr weltliche Gesänge – *cantiones profanae* – im Mittelpunkt. Neben den berühmten Gesängen aus *Carmina Burana* von Carl Orff haben viele Komponisten parallel zu ihren geistlichen Oratorien Kantaten oder Chorbballaden geschrieben, die sich mit Märchen, Legenden oder weltlichen Gedichten auseinandersetzen. Natürlich haben sowohl **B**eethoven als auch Mendelssohn **B**artholdy Texte und Gedichte ihres Zeitgenossen Goethe vertont und damit singuläre Werke erschaffen, die an Beginn und Ende dieses Konzertes erklingen.

Im Mittelpunkt steht ein äußerst selten zu hörendes Stück des ungarischen Komponisten **B**éla **B**artók – seine *Cantata Profana* für Tenor, Bariton, Chor und Orchester. Das 1930 erschaffene Werk gehört zu den Marksteinen der klassischen Moderne. Die Geschichte vom Vater und seinen neun Söhnen, die auf die Jagd gehen und dabei selbst in Hirsche verwandelt werden, bildet die Vorlage für die Kantate, die den Untertitel „Die Zauberhirsche“ trägt. Sie entstand nach rumänischen Weihnachtsliedern, sogenannten Colinden. Diese greifen heidnische und mythologische Motive auf, in denen sich Naturhaftes, Lehrhaftes und Symbolisches verbindet.

29. Juni, 18.00 — Rime-Freyler-Halle Riesa

Saisonfinale

der Elbland Philharmonie Sachsen

Felix Mendelssohn **B**artholdy

Die erste Walpurgisnacht op. 60

Ludwig van **B**eethoven

Meeresstille und glückliche Fahrt op. 112

Chorfantasie

Pauline Weiche (Alt), NN (Tenor)

Sinhu Kim (Bariton), **Peter Fabig** (Bass)

Florian Mitrea (Klavier)

Großer Chor der Singakademie Dresden, Konzertchor Riesa,
Chor des Werner-Heisenberg Gymnasiums Riesa,
Elbland Philharmonie Sachsen
Leitung: Ekkehard Klemm

Das „**Freylerkonzert**“ gilt in Riesa als eine Institution! Zum Saisonabschluss der Elbland Philharmonie Sachsen versammelt sich jährlich das treue Publikum am außergewöhnlichen Ort – in einer Industriehalle in der Nähe des Hafens. Es ist gelungen, auch den neuen Besitzer von der Attraktivität dieses Events zu überzeugen – so können nicht nur die zahlreichen Mitwirkenden des großen Chorkonzertes, sondern auch all ihre Angehörigen und Fans des Orchesters auf ihre Kosten kommen und diesen besonderen Abend wieder zu einem Highlight werden lassen. Es werden Chöre der Region und des Werner-Heisenberg-Gymnasiums mit der Elbland Philharmonie und der Singakademie zusammengeführt. Unter Leitung des gemeinsamen „Chefs“ Ekkehard Klemm erklingt ein Konzert der Extraklasse: Das mit Chorsinfonik wenig verwöhnte Riesaer Publikum erhält die einzigartige Möglichkeit, drei besonders populäre Werke an einem Abend zu erleben! Gleichzeitig werden junge Menschen an diese wunderbare Musik herangeführt. Künstlerischer Anspruch, Vermittlung und Unterhaltung begegnen sich in besonderer Weise. **B**asisarbeit „zum Anfassen“ in der Region.

RUDOLF MAUERSBERGER

GEISTLICHE SOMMERMUSIK



Bestell-Nr.: VKJK 1708

EKKEHARD KLEMM | SINGAKADEMIE DRESDEN

Eines der bedeutendsten Chorwerke des berühmten Dresdner Kreuzkantors, von der Singakademie Dresden in der großen romantischen Besetzung dargeboten, wie Mauersberger sie einst selbst pflegte

querstand

– das Klassiklabel der Verlagsgruppe Kamrad

www.querstand.de

25. August, 17.00 — Felsenbühne Rathen

Carl Orff

CARMINA BURANA

Soli der Landesbühnen Sachsen

Chor der Landesbühnen Sachsen

Elbland Philharmonie Sachsen

Kinderchor und Großer Chor der Singakademie Dresden

Leitung: Ekkehard Klemm

In Kooperation mit den Landesbühnen Sachsen und der Felsenbühne Rathen

Die Gesänge der Mönche aus Benediktbeuern blieben lange unentdeckt, ehe sich Carl Orff in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts ihrer annahm und in einer – ursprünglich szenischen – Kantate weltberühmt machte. Carmina Burana (lateinisch für Beurer Lieder oder Lieder aus Benediktbeuern) ist der Name einer Anthologie von mittellateinischen, teilweise mittelhochdeutschen, altfranzösischen oder provenzalischen Lied- und Dramentexten, die 1803 in der Bibliothek des Klosters Benediktbeuern gefunden wurde. Die Auswahl Orffs umfasst eine weite Spanne weltlicher Themen: die Wechselhaftigkeit von Glück und Wohlstand, die Flüchtigkeit des Lebens, die Freude über die Rückkehr des Frühlings sowie die Genüsse und Gefahren von Trinken, Völlerei, Glücksspiel und Wollust.

Seit Jahrzehnten wird das Werk in der Felsenbühne Rathen erfolgreich aufgeführt und gehört zu den Höhepunkten der Freilichtsaison – das wird auch 2019 der Fall sein, wenn – bei schönem Wetter – mehr als 1.500 Zuschauer den Gesängen lauschen! Die Konzerte gehören zum festen Bestandteil der Sommerbespielung und auch zum Kalender der Singakademie, die sowohl mit ihren erwachsenen Sängerinnen und Sängern als auch mit dem Kinderchor an den Konzerten beteiligt ist.

AUFTAKT

Seminar für Chordirigieren

In Zusammenarbeit mit dem Dirigentenforum
des Deutschen Musikrates

Großer Chor und Kammerchor der Singakademie Dresden
Künstlerische Leitung: Ekkehard Klemm

Planung und Organisation: Eva Pegel, Andrea Will
(Dirigentenforum des Deutschen Musikrates)

Die Zusammenarbeit mit dem Dirigentenforum ist eine Konstante im Chorkalender der letzten 10 Jahre. Mit mehr als 25 jungen Dirigentinnen und Dirigenten hat die Singakademie in verschiedenen Projekten zusammengearbeitet. Aufführungen der Requien von Mozart und Schumann, der Oratorien *Gilgamesch* von Martinů und *Golgotha* von Martin, der *Psalmensinfonie* von Strawinsky und der *Lobgesang-Kantate* Mendelssohn Bartholdys haben Stipendiaten des Deutschen Musikrates geleitet. 2016 war die Singakademie federführend beim Dirigieratelier des VDKC mit Haydns *Die Schöpfung* beteiligt, die in drei Konzerten allein von neun jungen Dirigentinnen und Dirigenten dirigiert wurde. So avanciert der Chor zu einem der wichtigsten Förderer des Dirigentennachwuchses im Bereich Chor in Deutschland. Beim Auswahldirigieren des DMR kamen 2017 15 Teilnehmer*innen nach Dresden, um in das begehrte Förderprogramm des Dirigentenforums aufgenommen zu werden. Die Singakademie stellte dafür ihre Kapazitäten zur Verfügung.

Nun richtet sie erstmals ein Format aus, das den neu ins Stipendienprogramm aufgenommenen Dirigent*innen gilt: Mit ihrem breit aufgestelltem Profil ist die Singakademie genau der richtige Chor, um den jungen Leuten ein Repertoire in ganzer Vielfalt von Alt bis Neu anzubieten und ein Wochenende lang daran zu arbeiten.

27. Oktober, 19.00 — Liederhalle Stuttgart

Hector **B**erlioz

GRANDE MESSE DES MORTS (Requiem)

Soli

Philharmonia Chor Stuttgart

Singakademie Dresden

Christophorus Symphonie Orchester

Leitung: Johannes Knecht

In der gemeinsamen Aufführung eines Chores aus Dresden mit einem Chor aus Stuttgart erklingt eines der bedeutendsten und seinerzeit avantgardistischen „revolutionären“ Werke: Das *Requiem* – im Original *Grande Messe des Morts* – des französischen Komponisten Hector **B**erlioz. Die Totenmesse gedenkt der Opfer der Julirevolution von 1830 und gehört wegen ihrer Besetzungsgröße zu den selten erklingenden Oratorien der Musikgeschichte.

Über eine Kooperation der beiden im Verband der Deutschen KonzertChöre VDKC organisierten Chöre wird der Austausch möglich. Johannes Knecht, Professor für Chordirigieren an der Musikhochschule Lübeck, langjähriger Chordirektor am Stuttgarter Staatstheater und Künstlerischer Leiter des Philharmonia Chores Stuttgart, wird die Aufführung in Baden-Württemberg dirigieren, bevor beide Ensembles das Werk nach Dresden bringen.

01. November, 17.00 — Kreuzkirche Dresden

BASIS: DEMOKRATIE 30 JAHRE MAUERFALL

Friedrich Schorlemmer – Vortrag

Lothar Voigtländer

III. Sinfonie – Orgel-Sinfonie

Hector **B**erlioz

Grande Messe des Morts (Requiem)

Kreuzorganist Holger Gehring (Orgel)

NN (Tenor)

Philharmonia Chor Stuttgart, Singakademie Dresden,
Elbland Philharmonie Sachsen, Sinfonietta Dresden – *im
Rahmen der Festkonzerte von 25 Jahre Sinfonietta Dresden*,
Blechbläser des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden
Leitung: Ekkehard Klemm

Zeitzeugnis I: In einem **Vortrag** wird Friedrich Schorlemmer als bekannter und streitbarer Bürgerrechtler und Theologe Bilanz ziehen zum Thema „30 Jahre Mauerfall“.

Zeitzeugnis II: Mit der **Orgel-Sinfonie** des ostdeutschen Avantgarde-Komponisten Lothar Voigtländer erklingt anschließend ein Werk, das – 1990 geschrieben – direkt auf die Ereignisse des Mauerfalls und der sich daran anschließenden deutschen Wiedervereinigung reagiert.

Vision|Begegnung: In der **gemeinsamen Aufführung** eines Chores aus Dresden mit einem Chor aus Stuttgart erklingt das *Requiem* des französischen Komponisten Hector **B**erlioz. Neben zwei Orchestern (Elbland Philharmonie Sachsen, Sinfonietta Dresden) werden für die unterschiedlichen Fernorchester junge Musikerinnen und Musiker aus Dresdner Bildungsinstitutionen herangezogen, die damit aktiv mit dem Thema in Beziehung kommen und teilhaben können an den Möglichkeiten, Diskussionen und Herausforderungen, die vor 30 Jahren zum Durchbruch kamen, bis heute nachwirken und nunmehr neu justiert werden müssen.

08. Dezember, 17.00 — NN

BACH | ZEIT | ZUKUNFT

Adventsstern 2019

Gottfried August Homilius

Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen

Kantate zum 3. Advent HoWV II.6

Weihnachtsmusiken der Komponistenklasse Dresden
Helene Scharfe, Hannes Kerda (Uraufführung)

Gottfried August Homilius

So du mit deinem Mund bekennest Jesum

Kantate zum 4. Advent HoWV II.8

Johann Sebastian **B**ach

Messe G-Dur BWV 236

Soli, Kammerchor der Singakademie Dresden

Dresdner Barockorchester

Leitung: Ekkehard Klemm

Innerhalb ihrer Konzertreihe „Adventsstern“ stellt die Singakademie seit 2004 traditionelle Weihnachtsmusik neuen Werken gegenüber, die nicht selten als Uraufführungen das Licht der Welt erblickten. Im Projekt **Bach | Zeit | Zukunft** erklingen jeweils eine Messe von Bach, mitteldeutsche Entdeckungen und die kontrastreiche Antwort junger Komponistinnen und Komponisten – bisher Studierende der Musikhochschule in Dresden – die uns mit Weihnachtsmusik der Zukunft konfrontieren. Nun kommen die Jüngsten zu Wort, Mädchen und Jungen der von Silke Fraikin und Johannes Korndörfer betreuten Kinderkomponistenklasse Dresden.

Sie schreiben ihre Stücke für die Singakademie und bewusst auch für das historische Instrumentarium, mit dem die alten Werke musiziert werden. Die Frage, was den Kindern Weihnachten bedeutet, ob es für sie mehr ist als nur ein traditionsreiches Fest der Familie, der Liebe, der Freude und – wohl-gemerkt – der Geschenke, wird uns alle angehen, existenziell betreffen und im günstigsten Fall mit Visionen konfrontieren, die uns überraschen, wachrütteln und verzaubern!

30. Dezember, 19.30 — Auferstehungskirche Dresden

31. Dezember, 19.30 — Lutherkirche Radebeul

Konzert zum Jahreswechsel

Ludwig van **B**eethoven

Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Soli der Landesbühnen Sachsen

Chor der Landesbühnen Sachsen

Großer Chor der Singakademie Dresden

Elbland Philharmonie Sachsen

Leitung: Ekkehard Klemm

Auch das Konzertprogramm des Jahres 2019 endet mit der Aufführung von **B**eethovens 9. *Sinfonie* in einer Veranstaltung der Landesbühnen Sachsen in Kooperation mit der Elbland Philharmonie Sachsen. In einem Jahr mit dem Motto **B**asisarbeit ist dieser konzeptionelle Brückenschlag von besonders pointierter Bedeutung, bilden doch die traditionsreichen Konzerte tatsächlich die **B**asis einer engen und über Jahrzehnte anhaltenden Partnerschaft. Die Singakademie Dresden – ehemals **B**eethovenchor – sieht darin noch immer ein Zentrum seines Wirkens, dies umso mehr in Vorbereitung des nicht mehr fernen 250. Geburtstags des Komponisten im Jahr 2020, der in aller Welt gefeiert werden wird. **B**asisarbeit, Freude des Musizierens und das spielerische Moment des Jahresmottos gehen eine Synthese ein, die zu neuen Herausforderungen blicken lässt.

Zu diesen gehört immer wieder auch etwas, dessen wir 2019/20 besonders gedenken: Die wiedererlangte Freiheit und Demokratie als **B**asis unserer Gesellschaft.

Konzerte

KINDERCHOR

Seit 1985 bereichert der Kinderchor der Singakademie Dresden das Bild einer großen Chorfamilie. So ist es nicht ungewöhnlich, dass ganze Familien in Kinder-, Oratorien-, Kammer- oder Seniorenchor singen.

Ziel des Kinderchores ist die professionelle Förderung der stimmlichen und musikalischen Entwicklung der Sängerinnen und Sänger im Rahmen einer engagierten und aufgeschlossenen Chorgemeinschaft. Die Freude am Singen wird dabei durch das Erleben der gemeinsamen Chormusik und das Kennenlernen verschiedener Lieder und Musikstile unterstützt. Von Anfang an entwickeln die Kinder Sensibilität für den richtigen Stimmumfang, verschiedene Chorklänge sowie das gemeinschaftliche Musizieren. Die Chorarbeit wird durch Stimmbildung und einen musiktheoretischen Kurs unterstützt. Zahlreiche Konzerte, Konzertreisen (2018 nach Südafrika), Projekte sowie die regelmäßigen Probenlager machen das Chorleben bunt und interessant.

Der Kinderchor ist in folgenden Konzerten des Großen bzw. des Kammerchores vertreten:

- 01./02. Juni: Trällerlieder – Liebeslieder
- 25. August: Carmina Burana

Weitere Konzerte sind das traditionelle Frühlingskonzert und das gemeinsam mit dem Seniorenchor gestaltete Weihnachtskonzert.

30. März, 17.00 — Dreikönigskirche Dresden

»SO TREIBEN WIR DEN WINTER AUS«

Kinderchor der Singakademie Dresden
Korrepetition: Katrin Klemm
Leitung: Claudia Sebastian-Bertsch

Der Winter ist vorüber, die Sonnenstrahlen locken ins Freie... Wir singen die schönsten Frühlingslieder, stimmt mit uns ein! Im alljährlichen Frühlingskonzert des Kinderchores erklingen musikalische Kostbarkeiten für jeden Geschmack. Es sind Werke alter Meister (Melchior Franck, Thomas Morley), der Romantik (Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann) sowie eine Vogelhochzeit mit den jüngsten Kindern des Vorbereitungschores zu hören.

13. Dezember, 17.00 — Lukaskirche Dresden

Weihnachtskonzert NUN SINGET UND SEID FROH

Kinderchor der Singakademie Dresden
Seniorenchor der Singakademie Dresden
Leitung: Claudia Sebastian-Bertsch | Robert Schad

Das gemeinsame Weihnachtskonzert von Kinder- und Seniorenchor ist eine lieb gewonnene Tradition, die die Weihnachtszeit stimmungsvoll einläutet. Farbenreiche Musik vom Beginn der Adventszeit bis hin zur Heiligen Nacht an der Krippe im Stall wird erklingen. Mit der Kantate *In dulci jubilo* von Georg Philipp Telemann sowie zahlreichen Weihnachtsliedern in Sätzen von Otto Jochum und weiteren Komponisten aus vielen Epochen werden beide Chöre ein festliches Konzert für die ganze Familie gestalten. Auch das gemeinsame Musizieren der Chöre wird nicht zu kurz kommen, ebenso das beliebte Weihnachtsliedersingen mit dem Publikum.

Konzerte

SENIORENCHOR

Streifzüge - Unter diesem Motto wird der Seniorenchor einige Reisen unternehmen, sowohl räumlich als auch innerhalb seiner musikalischen Programme. Die erste Jahreshälfte wird uns musikalisch-tierisch durch die Natur führen. Diesen Weg werden wir nicht allein gehen.

Ein Wiedersehen mit dem Jenaer ZIMET-Chor wird dem Programm weitere Facetten verleihen. Zu den Streifzügen gehören ebenso die traditionellen Auftritte im Pflegebetrieb Oettel, zur „Klingenden Stadt“ im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele, im Kanonenhof der Reformierten Gemeinde, im Schlosspark Pillnitz und zum Meißener Chorfestival.

Bevor zum Jahresende im traditionellen Weihnachtskonzert zusammen mit dem Kinderchor der Weg zur Krippe durch das Morgenland begangen wird, werden die Sängerinnen und Sänger zum Jahreskonzert im Herbst einen Streifzug durch das Leben gestalten, an dessen Ende das trostvolle Requiem von Gabriel Fauré steht.

07. Juli, 16.00 — Ev.-reformierte Gemeinde zu Dresden

WIRKLICH TIERISCH!

Seniorenchor der Singakademie Dresden
Leitung: Robert Schad

Nach der „Immergrünen Liebe“ im vergangenen Jahr wird es nun wahrlich tierisch! Von Flöhen und Grillen über Lerchengesänge bis hin zu Variationen durch Franz Schögggl über *Die launige Forelle* und Dieter Wellmann über *Die Vogelhochzeit* gibt es einen umfassenden Streifzug durch die vielseitige und aufregende Welt der Tiere. Der Seniorenchor singt unter anderem gemeinsam mit dem ZIMET-Chor in Jena! Damit wird eine Zusammenarbeit aus dem vergangenen Jahr fortgeführt. Weitere Konzerte mit diesem Programm: **08. Juni** — „Klingende Stadt“, **29. Juni** — Aula der Friedrich-Schiller-Universität, Jena, **14. Juli** — Schlosspark Pillnitz, **07./08. September** — Chorfestival Meißen

12. Oktober, 17.00 — Himmelfahrtskirche Dresden-Leuben

STREIFZUG DURCH DAS LEBEN

Gabriel Fauré

Requiem op. 48

Werke von Rudolf Palme

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Soli

Seniorenchor der Singakademie Dresden

Leitung: Robert Schad

Von der Geburt bis zum Tod, in allen Situationen eines umfassenden und ereignisreichen Lebens ist die Musik ständiger Begleiter oder Ausdruck und Verarbeitung von allem Gefühlten und Erlebten. Dieser Gedanke ist Grundlage für das Herbstkonzert. Hauptwerk ist das anrührende Requiem von Gabriel Fauré. Es verzichtet nahezu vollständig auf die schrecklichen Seiten des Todes und ist somit nicht nur ein Werk für die Verstorbenen, sondern in seiner warmen Klangfärbung zugleich Trostspender für die Hinterbliebenen. Mit seinem himmlischen „In paradisum“ führt die Komposition den Streifzug durch das Leben über den Tod hinaus in die Ewigkeit.

Im ursprünglichen Sinne des Werkes wird der Seniorenchor die kammermusikalische, deutlich intimer besetzte und wesentlich seltener zu hörende Urfassung des Werkes erarbeiten.

Künstlerische Leitung

EKKEHARD KLEMM

Der 1958 im damaligen Karl-Marx-Stadt geborene Dirigent war Mitglied des Dresdner Kreuzchores, bevor er in Dresden Dirigieren und Komposition bei Siegfried Kurz, Hartmut Haenchen, Wilfried Krätzschmar und Manfred Weiss studierte. Über das Landestheater Altenburg und das Theater Vorpommern kam Klemm 1996 ans Staatstheater am Gärtnerplatz München, wo er elf Jahre als Dirigent und Geschäftsführender Kapellmeister wirkte. Er setzt sich schwerpunktmäßig für zeitgenössische Musik ein und leitete Ur- und Erstaufführungen von Henze, Schnebel, Nono, Goldmann, Schenker, Krätzschmar, Weiss, Rautavaara, Saariaho, Terterian, Saunders, Kantscheli, Münch, Voigtländer u. v. a. m. Seit 2003 ist Klemm Professor für Dirigieren und Leiter des Hochschulsinfonieorchesters an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, von 2010 bis 2015 war er deren Rektor. 2004 übernahm er die künstlerische Leitung der Singakademie Dresden. Regelmäßig gastiert er im In- und Ausland. Eine enge Verbindung pflegt er zur Sächsischen Staatskapelle und zur Semperoper, wo er regelmäßig insbesondere Produktionen der Jungen Szene leitet. Er ist Mitglied des Sächsischen Kultursenats, Präsident des Verbandes Deutscher KonzertChöre und seit 2013 Ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste. Zur Saison 2017/18 übernahm er als Chefdirigent die Leitung der Elbland Philharmonie Sachsen.



Foto: anna.s.



SINGAKADEMIE DRESDEN

Mit dem Gründungsdatum 1884 zählt die Singakademie Dresden e.V. zu den ältesten Ensembles dieser Art – nicht nur in Dresden. Ihre Tradition ist verbunden mit der Emanzipationsbewegung der bürgerlichen Kultur und der Entstehung des Konzertwesens im 19. Jahrhundert. Große Namen wie Fritz Busch, Hermann Abendroth, Igor Strawinsky, Kurt Masur, Martin Flämig, Christian Hauschild, Hans-Christoph Rademann prägen ihre Geschichte.

Die Singakademie profilierte sich mit bedeutenden Uraufführungen und beweist ihre Lebendigkeit im kulturellen Leben der Stadt sowie ihre Bedeutung für Sachsen und weit darüber hinaus. Im Verband Deutscher Konzertchöre ist sie gegenwärtig als eine der größten deutschen Chorvereinigungen organisiert. Unter dem Namen Singakademie Dresden e.V. (seit 1993) musizieren ein Großer Chor, ein Kammerchor, ein Kinderchor (Leitung: Claudia Sebastian-Bertsch) und ein Seniorenchor (Leitung: Robert Schad) mit insgesamt über 240 Sängerinnen und Sängern.

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Kultur und Denkmalschutz



Dresden.
DIEZQGV



VERBAND DEUTSCHER
KONZERTCHÖRE

Die Singakademie Dresden wird unterstützt von der **Landeshauptstadt Dresden** und dem **Förderkreis der Singakademie Dresden e.V.** Einzelne Projekte werden gefördert von der **Kulturstiftung des Freistaates Sachsen** sowie von Sponsoren.

Den genannten und vielen ungenannten Förderern sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Förderkreis der **SINGAKADEMIE DRESDEN**

Anspruchsvolle Chorprojekte – auch wenn sie zu erheblichen Teilen ehrenamtlich gestaltet werden – brauchen eine sichere finanzielle Basis. Allein durch den Verkauf der Eintrittskarten ist dies nicht zu realisieren. Wir freuen uns, wenn Sie die Arbeit des Förderkreises der Singakademie Dresden e.V. auch unabhängig von einer Mitgliedschaft durch Ihre Spende unterstützen.

Kontakt über foerderkreis@singakademie-dresden.de

KARTEN

Vorverkaufsstellen von Reservix:

Konzertkasse Kreuzkirche; Konzertkasse im Florentinum; SAXticket; Konzertkasse in der Schillergalerie u. v. m.

Vorverkauf online:

www.reservix.de (zzgl. Vorverkaufsgebühr)

Kartenbestellungen sind auch über das Büro der Singakademie Dresden möglich.

E-Mail: tickets@singakademie-dresden.de

Tel.: (0351) 3 16 17 15

Internet: www.singakademie-dresden.de

Ermäßigungsberechtigt sind Auszubildende, Schüler, Studenten, Inhaber eines Dresden Passes oder eines Ehrenamtspasses und Schwerbehinderte mit GdB 80 oder höher. Besucher im Alter unter 25 Jahre zahlen nur 7 €.

Leitung und Ansprechpartner

SINGAKADEMIE DRESDEN

Vorstand:

Dr. Reinhard Köhler (Vorsitzender),
Dr. Friedrich Ditsch (stv. Vorsitzender),
Maike Büttner (Schatzmeisterin)

Förderkreis: Cornelia Süß (Vorsitzende)

Büro: Erika Szabo, Juliane Noack

Künstlerischer Leiter: Prof. Ekkehard Klemm

Leitung Kinderchor: Claudia Sebastian-Bertsch

Leitung Seniorenchor: Robert Schad

Assistenten: Robert Schad, Jan Arvid Prée

Korrepetition: Katrin Klemm

IMPRESSUM

SINGAKADEMIE DRESDEN e.V.

Loschwitzer Straße 32, 01309 Dresden
Tel.: 0351/ 31 61 715, Fax: 0351/ 31 26 535
info@singakademie-dresden.de, www.singakademie-dresden.de

Redaktion: Ekkehard Klemm, Erika Szabo, Juliane Noack,
Vorstand der Singakademie Dresden

Layout/Satz:

SORGE - Agentur für visuelle Kommunikation, Alexander Sorge

2019

KONZERTE ZUR SAISONERÖFFNUNG · OPEN AIR

Von Carmen bis Lohengrin

Do. 8. August 2019 | 19.30 Uhr · Klosterinnenhof Riesa

So. 11. Aug. 2019 | 18.00 Uhr · Crassberg Meißen
(auf dem Gelände der Freien Werkschule Meißen,
Zscheilaer Str. 19, 01662 Meißen)

SOLIST Johannes Dunz (Tenor)

SERENADENKONZERT

Nordlichter

So. 18. Aug. 2019 · SchlossOpenAir Jagdschloss Graupa

Werke von Kuhlau, Crussel, Grieg und Sibelius

SOLIST Emil Jonason (Klarinette)

SONDERKONZERT

Ein Sommernachtstraum auf Sägg'sch

Sa. 24. Aug. 2019 | 19.00 Uhr · Marktplatz Wilsdruff

SOLIST Tom Pauls

SONDERKONZERT

Ursprung und Vollendung

Do. 19. September 2019 | 19.30 Uhr · Marienkirche Pirna

Wilfried Krätzschmar: 5. Sinfonie (UA) · Ludwig van Beethoven:

5. Klavierkonzert op. 73 Es-Dur · **SOLIST** Peter Rösel (Klavier)

2. PHILHARMONISCHES KONZERT

...in die Tiefe...

Sa. 23. November 2019 | 19.00 Uhr · Kulturschloss Großenhain

Werke von Haydn, Franke und Sibelius

SOLIST Volker Hemken (Baßklarinette)

WEIHNACHTSKONZERT

Nordische Weihnachten

Do. 19. Dezember 2019 | 19.30 Uhr · Neustadthalle Neustadt i. Sa.

Werke von Gade, Svendsen, Nielsen, Reinecke und Halvorsen
sowie gemeinsames Weihnachtsliedersingen

AUSGEWÄHLTE
KONZERTE
**SAISON
VORSCHAU**



Konzerte 2019 mit der **SINGAKADEMIE DRESDEN**

- 23.03. 17.00** — J. S. BACH JOHANNES-PASSION
Lukaskirche Dresden
- 24.03. 17.00** — St. Marienkirche Dohna
- 30.03. 17.00** — FRÜHLINGSKONZERT
Dreikönigskirche Dresden
- 01.06. 17.00** — FAMILIENKONZERT
Dreikönigskirche Dresden
- 08.06.** — KLINGENDE STADT
- 23.06. 19.30** — CANTIONES PROFANAE
Lukaskirche Dresden
- 29.06. 18.00** — SAISONFINALE
Rime-Freyler-Halle, Riesa
- 29.06. 18.00** — SOMMERKONZERT
Friedrich-Schiller-Universität, Jena
- 07.07. 16.00** — Ev.-ref. Gemeinde Dresden
- 14.07. 15.00** — Schlosspark Pillnitz
- 25.08. 17.00** — C. ORFF CARMINA BURANA
Felsenbühne Rathen
- 07./08.09.** — CHORFESTIVAL MEISSEN
- 12.10. 17.00** — HERBSTKONZERT
Himmelfahrtskirche DD-Leuben
- 27.10. 19.00** — H. BERLIOZ REQUIEM
Liederhalle Stuttgart
- 01.11. 17.00** — Kreuzkirche Dresden
- 08.12. 17.00** — ADVENTSSTERN 2019
NN
- 13.12. 17.00** — WEIHNACHTSKONZERT
Lukaskirche Dresden
- 14.12. 14.00** — WEIHNACHTSLIEDERSINGEN
Centrum Galerie Dresden
- 16.12. 17.00** — Ev.-ref. Gemeinde Dresden
- 30.12. 19.30** — L. V. BEETHOVEN 9. SINFONIE
Auferstehungskirche Dresden
- 31.12. 19.30** — Lutherkirche Radebeul